

Stadterneuerung in Nürnberg 2009 - 2014
Nürnberg lebenswert - Erhalten. Gestalten. Entwickeln.

I. Bericht

Mit dem als Anlage verteilten Bericht zur Stadterneuerung in Nürnberg 2009-2014 werden zum sechsten Mal die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der kontinuierlichen Entwicklungsprozesse in den förmlich festgesetzten Stadterneuerungsgebieten dokumentiert.

Bis Ende April 2014 lag die Stadterneuerung im Zuständigkeitsbereich von Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas. Die dargestellten Projekte wurden bis dahin im Amt für Wohnen und Stadtentwicklung koordiniert. Zum 1. Mai 2014 hat im Zuge der Auflösung von WS die Federführung für die Stadterneuerung in den Zuständigkeitsbereich von Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich gewechselt, die Maßnahmen werden nun im Stadtplanungsamt durch das bisherige Personal weiter bearbeitet.

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, die durchgeführten und in Planung befindlichen Projekte der Stadterneuerung der Öffentlichkeit vorzustellen und die aktive Bürgerbeteiligung anzuregen. Die acht derzeit aktiv betreuten Sanierungsgebiete und das in Planung befindliche neunte Gebiet Gibitzenhof/Steinbühl West zeigen, welche Potenziale in den letzten Jahren genutzt werden konnten und welche Verbesserungen in den betroffenen Stadtteilen möglich waren oder zukünftig erreicht werden sollen.

Im Einzelnen:

Weststadt

Seit Februar 2011 ist die Weststadt im Programm „Stadtumbau West“ als Stadterneuerungsgebiet aufgenommen. Nach der Schließung der Produktion von AEG und der Insolvenz der Quelle wurden strukturelle Maßnahmen notwendig, die durch eine zusätzliche 20 %ige Förderung durch den Freistaat unterstützt werden. So können einzelne Projekte bis zu 80 % gefördert werden. Das Interesse der Öffentlichkeit an den beiden Industrieflächen ist bundesweit sehr groß. Viele Hochschulen erforschen die Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Stadtteil. In Zusammenarbeit mit der TU München wurde das Forschungsprojekt „Stadtlabor Nürnberger Weststadt“ mit einer Potentialanalyse des Gebiets für die nächsten 40 Jahre entwickelt.

Als Anlauf- und Informationsstelle im Gebiet wurde das Quartiersbüro Weststadt in der Fürther Straße eröffnet.

Daneben planen das Gebietsteam und die Stadterneuerung den Anteil der öffentlichen Grün- und Erholungsflächen zu erhöhen.

Folgende Projekte wurden bereits umgesetzt oder in die Wege geleitet:

- Bau eines Kinder- und Jugendhauses mit Aktivspielspielplatz in der Muggenhofer Straße
- Bau der Kulturwerkstatt „Auf AEG“
- Sanierung der Grünanlage an der Heinickestraße mit Umfeld
- Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Leiblsteig inkl. Fuß-Radwegverbindung
- Planungen für einen Stadtteilpark auf einem ehem. Quelle-Busparkplatz

Galgenhof/Steinbühl

Auf Grund der Reduzierung der Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ mussten die Aktivitäten im Stadterneuerungsgebiet Galgenhof/Steinbühl in den letzten Jahren zurückgefahren werden. Seit dem Sommer 2011 rückt der Stadtteil wieder stärker in den Focus der Stadtentwicklung und Stadterneuerung. Durch die Schließung des Kaufhofs am Aufseßplatz verschwand ein wichtiges Versorgungszentrum in der Südstadt. Durch die Beteiligung am bun-

desweiten Projekt „Innovationen für Innenstädte“ zum Thema „Um- und Weiternutzung von Kauf- und Warenhäusern“ konnte die Stadt unter dem Titel „Ein neues Herz für den Nürnberger Süden“ Fördermittel akquirieren und ein Projektmanagement zur Zwischennutzung installieren. Unterstützt wurde dies auch durch den Eigentümer des Gebäudes, Metro Properties. So konnte die Bevölkerung für einen Beteiligungsprozess gewonnen werden.

Folgende Projekte wurden daneben in den letzten Jahren unterstützt oder in die Wege geleitet:

- Umgestaltung des Spielplatzes in der Unteren Mentergasse
- Ausbau der Wiesenstraße
- Private Hofbegrünungsmaßnahmen
- Unterstützung beim Umbau des Heumann-Areals
- Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes
- Planungen zum Richard-Wagner-Platz

Altstadt

Auch im Stadterneuerungsgebiet Altstadt-Süd wurden die Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gekürzt. Dies führte zu wesentlichen Einschnedungen. Speziell in den letzten Jahren konnten mit Hilfe des Quartiermanagements auch soziale Projekte, wie z.B. das Kooperationsprojekt „Anlauf“ unterstützt werden. Von der Mittelkürzung war auch die Finanzierung der Stadtbibliothek betroffen. Diese wurde daher zur abschließenden Finanzierung im Jahr 2012 in das Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt aufgenommen.

Folgende Projekte konnten realisiert werden:

- Sanierung der Handwerkerhäuser in der Kühnertsgasse und Umbau zu einem Museum
- Sanierung des Gebäudes Pfeifergasse 9
- Umbaumaßnahmen bei Mudra e.V., Lilith e.V. und Aids-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
- Projekte des Quartiermanagements
- Förderung zum Neubau eines Veranstaltungsraums für den Kreisjugendring auf der Hintere Insel Schütt

Im Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt liegt ein Schwerpunkt bei der Aufwertung des Pegnitzufers innerhalb der Altstadt. Derzeit wird mit Mitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ die Gestaltung des Südufers der Insel Schütt entlang der Pegnitz finanziert. Zudem wurden zusammen mit dem Citymanagement und UWA in den letzten Jahren Maßnahmen zum Thema Klimawandel erarbeitet, u. a. das Förderprogramm „Neues Grün für die Altstadt“ für private Hauseigentümer zur Dach-, Fassaden- und Hinterhofbegrünung. Ein weiteres Aufgabengebiet des Citymanagers ist die Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt.

Folgende Projekte wurden in den letzten Jahren unterstützt oder in die Wege geleitet:

- Umgestaltung des Spielhofs der Ganztageschule Insel Schütt
- Entwicklung eines Zertifikats für Nürnberger Meisterhändler
- Gestaltung eines Pocket Parks in der Hans-Sachs-Gasse
- Aufwertung von Obst- und Hauptmarkt inkl. der Ostseite des Augustinerhofs
- Umbau der Stadtbibliothek
- Umgestaltung der Uferbereiche entlang der Pegnitz

St. Leonhard/Schweinau

Für dieses Gebiet stehen ebenfalls Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung. Neben den verschiedenen Baumaßnahmen, wurde auch hier ein Quartiermanagement eingerichtet. Viele Projekte werden mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen durchgeführt.

Daneben beteiligt man sich an einem Gesundheitsnetzwerk für Kinder und Jugendliche, das federführend vom Gesundheitsamt betreut wird. Durch das Quartiermanagement wurde auch ein Leerstands- und Zwischennutzungs-Portal eingerichtet. Daraus ging mit Unterstützung der privaten Eigentümerin, die LeonART Stadtteilgalerie hervor.

Folgende Projekte wurden in den letzten Jahren unterstützt oder in die Wege geleitet:

- Ausbau des Schul- und Spielhofs der Carl-von-Ossietzkyschule
- Neubau des Kinder- und Jugendhauses Bertha
- Ladenleerstandsmanagement
- Gesundheitsnetzwerk

Siedlung Nordostbahnhof

Die Maßnahmen in diesem Gebiet sind abgeschlossen, eine Abschlussdokumentation wurde 2014 erstellt. In enger Zusammenarbeit mit der wbg Nürnberg wurden in den vergangenen 13 Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt. Das Quartiermanagement konnte bei vielen Projekten die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitmachen begeistern und dadurch auch die Akzeptanz und Mitsprache bei Veränderungen erhöhen. Ein schönes Beispiel für diese Beteiligung war die Aktion „Kunst Nordost 2011“, auch hier dokumentiert eine Broschüre das gesamte Projekt.

Kraftshof

Dass Stadterneuerung auch außerhalb des Stadtzentrums stattfindet, zeigt das neue Gebiet im Norden Nürnbergs. Mit der Sanierung des Kirchenvorplatzes startete im Jahr 2014 ein Projekt von vielen, rund um das ehemals eigenständige Dorf Kraftshof. Eine intensive Bürgerbeteiligung konnte über den Meinungsträgerkreis und verschiedene öffentliche Veranstaltungen erreicht werden. Weitere Projekte werden folgen. Gefördert werden diese Maßnahmen aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm.

Folgende Projekte wurden bereits umgesetzt oder in die Wege geleitet:

- Sanierung des Vorplatzes der Wehrkirche
- Umgestaltung Friedhofsvorplatz
- Verbesserung der Schulwegsituation
- Umgestaltung der Kraftshofer Hauptstraße

Neben den genannten thematischen Schwerpunkten gibt der Bericht einen Überblick über weitere wichtige Projekte und Aktivitäten der Stadtentwicklung und Stadterneuerung in Nürnberg.